



# Neues Veranstaltungszentrum Pramtal: Ab Pfingsten soll hier geheiratet werden

Verschönerungs- und Volksfestverein Andorf (VVA) realisiert modernen Bau am Volksfestgelände und schafft neuen Ort zum Feiern für ganze Region – Kostenpunkt: 527.000 Euro

**ANDORF.** Im Frühling nächsten Jahres soll rechtzeitig mit den Arbeiten am Andorfer Volksfestgelände begonnen werden, damit der Holzriegelbau – mit Produkten aus heimischen Wäldern – rechtzeitig zu Pfingsten fertig ist. „Bauwerke müssen reifen und brauchen eine intensive Planung“, sagt VVA-Obmann Johann Hosner.

Eingereicht wurde das Projekt bereits vor einem Jahr. „Im Nachhinein bin ich froh, dass es damals von der Leader-Region Sauwald-Pramtal mit einer Deckelung der Fördersumme in Höhe von 75.000 Euro versehen wurde“, sagt Hosner. Denn die Finanzierung habe um den Jahreswechsel zu weiteren Diskussionen innerhalb der Vereinsverantwortlichen und zu einer Überarbeitung der Pläne geführt. „Nach 18 Monaten liegt aber nun ein Plan auf dem Tisch, der in vielen Details ausgereift ist. Dieses Veranstaltungszentrum kann den Wünschen und Anforderungen des eigenen Vereines sowie der potentiellen Nutzer sicher gerecht werden“, sagt der VVA-Obmann.

## Platz für bis zu 300 Personen

Das Veranstaltungszentrum Pramtal, mit einer Nutzfläche von 411 Quadratmetern, wird den in die Jahre gekommenen Zeltanbau beim Vereinshaus ersetzen. 136 Quadratmeter entfallen auf den erweiterbaren Veranstaltungsraum, der bei Tisch 180 Personen und nur mit Bestuhlung 300 Personen Platz bieten soll. Weiters sind eine neue Küche, Schankraum, Foyer, Haustechnikraum



Statt eines Zelts wird zukünftig hier das neue Veranstaltungszentrum stehen. (VVA)

und WC-Anlagen vorgesehen. Die Gesamtkosten in Höhe von 527.000 Euro werden aus dem Leader-Programm mit 200.000 Euro gefördert. Mit 1000 ehrenamtlichen Robotstunden der VVA-Funktionäre, Eigenmitteln, einer Unterstützung der Gemeinde und mit einer Darlehensaufnahme wird das restliche Finanzierungsvolumen abgedeckt.

Wesentlich erleichtert habe laut den Vereinsverantwortlichen die Entscheidung über die zukunftsweisende Investition, dass die Volksfesthalle I seit Anfang Oktober vermietet sei. „Es wurde mit dem Andorfer Unternehmen Wormsystems GmbH ein Mietvertrag abgeschlossen, der eine Nutzung der Halle für Lager- und Versandzwecke vorsieht.“

Neben der Eigennutzung für Volksfest, Flohmarkt, Bauernmarkt und Brauchtumsveranstaltungen soll das neue VAZ-Pramtal für Events von Andorfer Vereinen sowie Aufführungen der Schulen zur Verfügung stehen. Eingebunden werde auch die regionale Gastronomie mit Catering und Ausschank bei Vorträgen sowie bei Feiern. „Die vielen Parkplätze, ein Spielplatz in unmittelbarer Nähe sowie schöne Parkanlagen bieten optimale Rahmenbedingungen für eine Nutzung des neuen Bauwerkes für Hochzeiten und Feste“, so Gernot Schneiderbauer. Der VVA-Kassier wird neben den Vereinsfinanzen anfangs auch die Vermarktung des VAZ-Pramtal ehrenamtlich übernehmen. „Reservierung der neuen Hochzeitslocation sind ab sofort möglich.“

## Neue Impulse für die Region

„In der Region wird immer wieder ein Platzmangel für Veranstaltungen beklagt. Durch den Bau des Veranstaltungssaales in Andorf ist die Möglichkeit gegeben, neue Impulse in der Region umzusetzen. Es wird vermehrt kulturelle Veranstaltungen geben, die von allen Innviertlern genutzt werden können und die die Szene bereichern“, sagt Johannes Karrer, Geschäftsführer der Leader-Region Sauwald-Pramtal. Neben der Verschönerung des Andorfer Ortsbildes hätte das Bauwerk positive Auswirkungen auf die regionale Identität und könne wirtschaftliche, soziale und ökologische Impulse setzen. (biei, bauböck)

„Sowohl hinsichtlich Erscheinungsbild durch den Baustoff Holz als auch durch die geplante Nutzungsöffnung für alle wird das Bauwerk beispielgebend für die Region sein.“

■ Johannes Karrer, Geschäftsführer  
Leaderregion Sauwald-Pramtal (R. Stemmer)

